

StammBahnPost

Rundschreiben der Bürgerinitiative StammBahn (BIS)
www.stammbahn.de

Nr. 125

Mai 2017

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden ein zum **StammBahnTisch** am

Donnerstag, den 18. Mai 2017 von 18:30 bis 20.30 Uhr
in Berlin Zehlendorf, Teltower Damm 26
im HOFCAFFEE,
(im Durchgang zw. Bettenhaus Schmidt und Volksbank)
Bushaltestelle Teltower Damm, nahe S-Bf. Zehlendorf.

Es gibt Neuigkeiten aus Berlin. Jüngst hat die **FDP-Fraktion im Abgeordnetenhaus** einen Antrag zur Stammbahn gestellt, mit dem sie sich klar zur Stammbahn positioniert: *„Der Senat wird aufgefordert, einen Zeit- und Maßnahmenplan für die Reaktivierung der Stammbahnstrecke zu erarbeiten und in den Stadtentwicklungsplan Verkehr aufzunehmen. Ziel soll dabei sein, eine Wiederinbetriebnahme der Strecke für den schienengebundenen Nah- und Regionalverkehr bis zum Jahr 2030 sicherzustellen. Hierzu sollen auch entsprechende Abstimmungen mit dem Land Brandenburg vorgenommen werden. Die Vorlage des Zeit- und Maßnahmenplan soll bis zum 31. August 2017 erfolgen.“* Zur Begründung schreibt die FDP-Fraktion: *„Durch die Reaktivierung der Stammbahnstrecke werden notwendige Kapazitäten im schienengebundenen Nah- und Regionalverkehr erschlossen, die den Anforderungen der wachsenden Stadt und insbesondere der steigenden Pendlerströme gerecht werden.“* Dem kann man nur zustimmen. Wir sind gespannt, wie die Koalitionsfraktionen mit dem Antrag umgehen.

Auch in der **Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf** wächst ein Antrag heran, der von CDU, SPD, Partei Die Linke und jetzt auch von Bündnis 90 / Die Grünen getragen wird. Der Wortlaut: *„Das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass sowohl die Reaktivierung der Berlin-Potsdamer Stammbahn als auch ein bezirksdurchquerender, möglichst kreuzungsfreier Fahrradschnellweg realisiert werden kann.“* Und besonders wichtig *„Keine Baumaßnahme sollen die spätere Inbetriebnahme der Stammbahntrasse verhindern.“* Damit dürfte der Ruf nach dem Schnellweg auf der Trasse verhallt sein, da die Deutsche Bahn AG keine Zwischennutzung über 10 Jahre zulässt und die dafür erforderlichen Kosten in Höhe von mehreren Millionen Euro eher den Rechnungshof auf den Plan rufen würden.

Unsere Trassenwanderung von Schöneberg über Yorkstraße nach Gleisdreieck – Dank an Günther Drobisch und Rudolf Petrasch für die Führung – hat uns bis zum Tunnelmund zur Einfädelung der Stammbahn in den **Nord-Süd-Fernbahntunnel** gebracht. Eine sehr schöne Dokumentation ist auf dem meist gut informierten Gleisdreieck-Blog zu finden: <http://gleisdreieck-blog.de/2017/04/09/neues-konzept-fuer-den-bahnverkehr-das-gleisdreieck-koennte-wieder-zur-baustelle-werden/>.

Ein Terminhinweis: Der Förderverein LSG Buschgraben / Bäketal hatte sich zuletzt mit der Stammbahn auseinandergesetzt (Schwerpunktthema **„Verkehrswege durch den Dreilindener Wald - wer will was?“**) und lädt nun am **Sonnabend, den 6. Mai 2017** zur Fahrradtour durch den Dreilindener Wald. Treffpunkt ist um **14:00 Uhr am S-Bahnhof Zehlendorf-Mitte** (Ausgang Süd / Richtung Teltow); die Tour dauert (je nach Wetter) ca. 3-4 Std. und endet in Kohlhasenbrück. Auch die abschnittsweise Teilnahme ist möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freundliche Grüße

Hubertus Böskén

PS.: Zur 125. Ausgabe der StammBahnPost ein Dank an alle, die zum Erscheinen beitragen!

Bürgerinitiative StammBahn seit 1999 in Berlin Kleinmachnow Potsdam

Hubertus Böskén (Sprecher), Kleinmachnow
Oswald Richter, Berlin-Steglitz; Simon Heller, Berlin-Schöneberg
Dr. Jens Klocksin, Kleinmachnow; Hans Marx, Potsdam-Babelberg

Mobil 0171.5362571
info@stammbahn.de
www.stammbahn.de